

13.07.2021 EHINGER TAGBLATT

Ein Mann der Tat

Förderpreis Ehrenamt Seit 45 Jahren ist Franz Rothenbacher für die Sportgemeinschaft Justingen aktiv – in vielen Funktionen. Dafür wird er jetzt geehrt. Von Christina Kirsch



Startseite



Ressorts



Seiten



Franz Rothenbacher ist ein Urgestein der SG Justingen. Für seine vielfältigen Aktivitäten beim Sportverein hat er jetzt den Vereins-Ehrenamtspreis von Donau-Iller-Bank und SÜDWEST PRESSE gewonnen

Foto: Christina Kirsch

A A ▾

Franz Rothenbacher ist ein Urgestein der Sportgemeinschaft (SG) Justingen. Seit 45 Jahren engagiert er sich im Verein unter anderem als Vorsitzender, Hausmeister, Platzwart, Handwerker und Erfinder der Power-Disco. Nun hat der 71-Jährige die Online-Abstimmung beim „Förderpreis Ehrenamt“ von Donau-Iller Bank und SÜDWEST PRESSE gewonnen, mit dem großes Engagement gewürdigt wird.

Man musste nach einer Woche Arbeit froh sein, wenn man auf null rauskam.

Franz Rothenbacher

seitner die feiertreudigen bis aus um auf die aibnoctriacne zient. wenn nicht gerade eine pandemie solche veranstaltungen blockiert.

Franz Rothenbacher ist ein Mann der Tat. Als frisch gewählter Vorsitzender stellte er fest, dass die gängigen Bierzeltfeste kaum noch Gewinn abwarfen. „Große Zeltfeste sterben eines nach dem anderen“, ist die Erfahrung des Justingers. Mittlerweile werde der Aufwand und das Risiko mit Wetterunbilden, Bandhonoraren, Absagen von Stars, Security und GEMA zu hoch. „Man musste nach einer Woche Arbeit froh sein, wenn man auf null raus kam“, erinnert sich Franz Rothenbacher an die Bierzeltfeste der SG Justingen. Als Ersatz für die Hocketen kreierte er die Power-Disco mit mehreren DJs im Freien. Anfangs kamen 80 Besucher, später waren es in guten Zeiten bis zu 1000 Menschen, die selbst bei Minusgraden im Freien abtanzen. Die erste Power-Disco war im Januar 1994, die 156. und bisher letzte ihrer Art im Januar 2020. Ein Selbstläufer ist diese Veranstaltung jedoch nicht. Rund 100 Vereinsmitglieder sind dabei eingespannt.

Die SG Justingen wurde 1968 gegründet und der 18-jährige Franz war Gründungsmitglied. Damals spielte er noch Fußball, von 1973 bis 1993 war er dann Jugendleiter. Von 1975 an trainierte er zudem die erste Mannschaft. „Damals hatten die Jugendlichen auf der Alb nicht viele Freizeitmöglichkeiten“, erzählt er. „Im Alter von zehn bis zwölf war jeder auf dem Platz“. Heute ziehen Fitnessstudios und andere Aktivitäten die Jugendlichen ab. „Das große Plus beim Fußball ist die Geselligkeit“, sagt Rothenbacher.

Auch für die Geselligkeit wurde der Vereinsvorsitzende aktiv. 1981 wurde das Sportheim gebaut. „Wir wollten das rustikal und keinen Riesentempel“, erinnert sich der gelernte Elektromechaniker, der als Maurer, Monteur und Maler beim Vereinsheimbau tätig war. Im Jahr 2007 wurde eine grundlegende Renovierung des Vereinsheims nötig. Die alten Kabinen und die Dusche wurden ausgebaut, es entstand zusätzlicher Kellerraum, ein neuer Schiedsrichterraum und aufs Dach kam eine Photovoltaik-Anlage. Am bemerkenswertesten ist jedoch die rund 300 Quadratmeter große Terrasse, von der man nicht nur bei der Power-Disco einen guten Überblick über das Geschehen hat.

Legendäre Hortensien

Franz Rothenbacher gab seine Fußball-Leidenschaft an seinen Sohn Timo weiter, der als Spielführer und stellvertretender Abteilungsleiter Fußball im Verein tätig ist. Wenn ihn nicht gerade der Verein braucht, kümmert sich der Sportler um seinen Garten und vor allem um die Blumen. Sein Hortensienfeld ist in Justingen legendär.

Startseite



Ressorts



Seiten



Neue Bänke für Spieler und Trainer

Preisgeld Am 1. November hat das Justinger Sportheim eine denkwürdige Premiere erlebt: Es wurde Corona-bedingt dicht gemacht. Erst am 22. Juni wurde schrittweise wieder geöffnet. Das Preisgeld von 3000 Euro, das Franz Rothenbacher beim „Förderpreis Ehrenamt“ für die SG Justingen gewonnen hat, fließt in den Bau einer Trainer- und Spielerbank auf der Südseite des Platzes. Dort werden acht Schalensitze aufgebaut.

30 000 Euro für Ehrenamt in der Region

Vergabe Bei der Aktion „Förderpreis Ehrenamt“ von Donau-Iller-Bank und SÜDWEST PRESSE werden Ehrenamtliche in drei Kategorien prämiert: Eine Jury entschied über den Hauptpreis sowie über den Preis für die Unter-25-Jährigen. Und dann gab es noch die Online-Abstimmung, die Franz Rothenbacher gewann, weil er vom Publikum die meisten Stimmen erhalten hatte. Pro Kategorie wurden 10 000 Euro ausgelobt, insgesamt also 30 000 Euro. Der Hauptpreis pro Kategorie beträgt 3000 Euro. In der Jury sitzen Vertreter der Donau-Iller-Bank, unter anderem Vorstandssprecher Jost Grimm, zudem Ehingens Oberbürgermeister Alexander Baumann, sowie der ehemalige Dietenheimer Bürgermeister Sigisbert Straub, Ursula von Helldorff von der Lokalen Agenda Ehingen sowie Redaktionsleiter Martin Tröster für die SÜDWEST PRESSE. Das Geld stammt aus dem VR Gewinnsparen, der Soziallotterie der Genossenschaftsbanken.



IOS APP IM

**iTunes
App Store**



ANDROID APP AUF

**Google
Play Store**

[Datenschutz](#)

[Kontakt](#)

[AGB](#)

[Impressum](#)

 [Facebook](#)

 [Twitter](#)

 [iTunes Store](#)

 [Google Play Store](#)

Gut informiert in den Tag starten!

Mit dem swp.de Morning Briefing das Wichtigste des Tages aus der Chefredaktion per E-Mail.

Eintragen

Startseite



Ressorts



Seiten

